

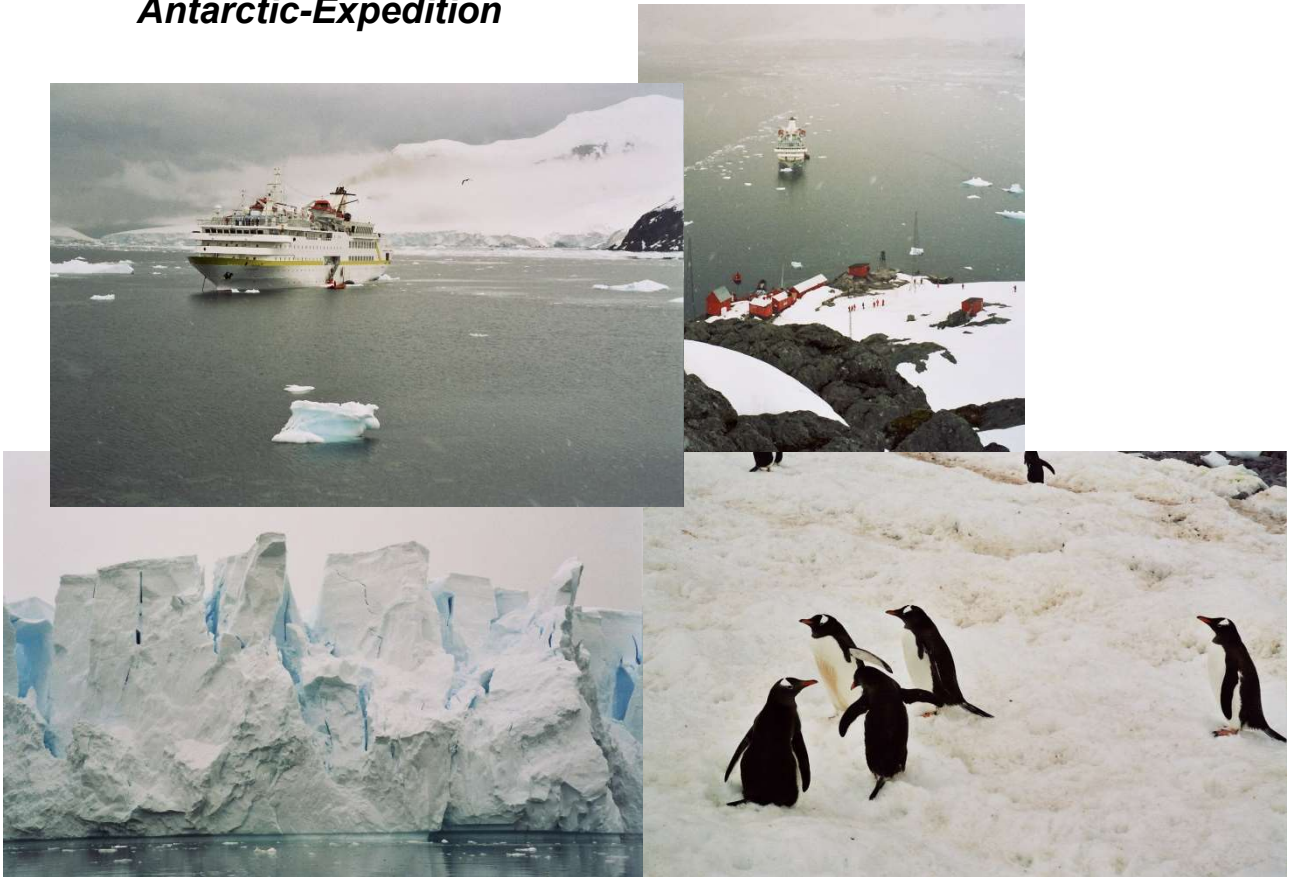


NEWS

Maerz 2021

No. 149

Antarctic-Expedition



Mitteilungsblatt der Gruppe JAIG

www.jaig.de

<https://jim0836.wixsite.com/jaig>

JAIG-Daten

03.2021

JAIG-Clubstationen:

Rufzeichen	Standort	Verantwortlich
DLØDJF (#101)	Muenchen	DF2CW (#18)
DKØDJF (#50)	Muenchen	DF2CW (#18)
JL1YZ (#51)	Yokohama – Japan	JA9IFF/1 (#21)

NET-Frequenzen:

NET Name	Sprache	Freq.(MHz)	Mode	Zeit (UTC):	Tag	NET-Kontr.	Sonstiges
JAIG-NET	ja. dt. eg	21.370±QRM	SSB	08.00	Sonntag	JA1DKN	
JAIG-NET	ja. dt. eg	14.310±QRM	SSB	08.30	Sonntag	JA1DKN	Falls 15M-Band nicht zustande kommt
JAIG-NET	ja. dt. eg	18.140±QRM	SSB		Sonntag	JA1DKN	Ersatzfrequenz
JANET	ja. eg	21.370±QRM	SSB	22.00	Samstag		
JAG-NET D-Star	jp.-dt.-eg.	Ref. DCS002Q		09.00	Sonntag	JA1IFB	

Sprache: ja. = japanisch, dt. = deutsch, eg. = englisch

Verbindungsfrequenz

bei JAIG-Jahrestreffen und bei HAM-Radio	144.575 MHz	FM-Simplex
--	-------------	------------

JAIG-Home Page

deutsch	http://www.jaig.de
japanisch	https://jim0836.wixsite.com/jaig

JAIG-INFO via POST

JAIG-INFO aller Art anfordern bei	IKI Kunihiro DF2CW Hoenlestrasse 8 D-80689 Muenchen Germany
-----------------------------------	--

JAIG-Diplom Antrag

In Deutschland (und Europa)	Hans GRAF DF2MC Jacques Offenbach Str. 33 D-83395 Freilassing
In Japan	NAKAJIMA Yasuhisa JA9IFF Yokohama-shi, Hodogaya-ku, Sakaigi-Honcho 68-2-1104 Kanagawa 240-0033 JAPAN

Spenden: bitte Hinweis in unseren News Nr. 97 beachten! Kontonummer wird auf Anfrage (per e-mail oder Telefon) mitgeteilt.

Liebe JAIG-Freundinnen und Freunde,

ein bisschen Fruehling haben wir in den letzten Tagen bereits spueren koennen. In den Gaerten bluehen schon die ersten Fruehlingsboten in weiss, zartlila, gelb und rosa. Und die Bienen und Hummeln sind bereits fleissig im Einsatz, die Marienkaefer kommen auch schon aus ihren Verstecken und sonnen sich. Die Voegel singen schon ihre „Liebeslieder“ und suchen Moos und trockene Grashalme fuer ihre Nester. Es ist einfach schoen, das alles zu beobachten – gerade in den noch immer sehr schwierigen Zeiten. Wir alle wuenschen uns doch nichts sehnlicher, als dass es nun wirklich trotz Mutationen vorangeht und endlich mal die „Zwangsjackenzeit“ vorbei ist.



Und allen Freundinnen und Freunde, die uns mit einer Spende geholfen haben, sagen wir

*herzlichen Dank, thank you very much, merci beaucoup,
muchisimas grazias, grazie mille.*

Ihr seid einfach „Spitze“.

Unsere naechsten News sind wieder eine Jubilaeumsausgabe, wir haben die **150** erreicht! Wir freuen uns sehr, wenn Ihr uns dazu Beitraege sendet.

JAIG ニュースをお読みの皆さん、

この頃ではもう春の訪れを感じさせています。その便りとなるのは、すでに白、淡い紫、黄色、ピンクで庭に咲いている花々です。そして、ミツバチやマルハナバチは忙しく飛び回り、テントウムシはすでに隠れ場所から出てきて日光浴をしています。鳥たちもすでに「ラブソング」を歌っており、巣のために苔や乾いた草の葉を探しています。今日の様に困難な時期に、特にこの様に自然を観察できることはとても素晴らしい事です。巷では「突然変異種」が騒ぎを大きくしていますが、私達はこの「精神的拘束の時代」が早く過ぎ去ることを願い、ただそれだけが私達の希望です。

さて皆さん、ここで先の JAIG グループへの寄付のお願いに対して、沢山の方々からご援助を頂きました。
心からお礼を申し上げます。

次の JAIG ニュースは第 150 号の記念号になります。皆さんからの記事でこの号を飾りたいと思います。ご投稿をお待ちしています。いつもの様に英語による投稿は翻訳せずにそのまま掲載させていただきます。そのほかは日本語、或いはドイツ語に訳して掲載いたします。ご投稿の内容については、制約はありませんが、出来ればアマチュア無線に関するものをお待ちしています。

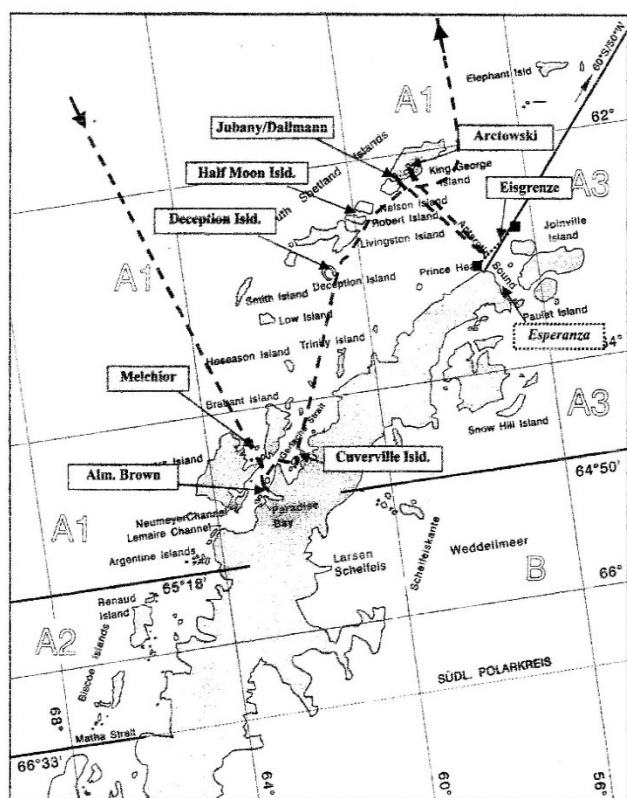
JAIG ニュース編集室 Kuni DF2CW + Erika DN2MCW

Antarctic-Expedition mit der MS Vistamar

Amateurfunk in und aus der Antarktis Kurzer Erlebnisbericht

#589 DL7KK VK2IAV Karl Protze

Reiseverlauf der Antarktisreise
mit MS „Vistamar“
04.01. – 16.01.2004



Vom 3. Januar bis zum 18. Januar 2004 war ich mit der MS Vistamar im Gebiet der westlichen Antarktis unterwegs. Die Schiffsroute verlief



zunächst vom chilenischen Punta Arenas auf Feuerland nach **Ushuaia**. Die argentinische Stadt Ushuaia ist die südlichste Stadt der Welt und wird scherzhaft auch "World's End", also das Ende der

Welt, genannt. Dann nahmen wir Kurs auf das bekannte Kap Horn und gelangten über die berühmte Drake Passage zur argentinischen Station **Almirante Brown**. Die derzeit unbesetzte Station liegt auf der Position 64° 53' Süd und 62° 52' West am südlichen Polarkreis.



Rodrigo, der Funkoffizier unseres Schiffes, MS Vistamar" erlaubte mir freundlicherweise Amateurfunkbetrieb von der kommerziellen Kurzwellenstation des Schiffes. Die Station bestand aus einem in 1-kHz Digitalschritten abstimmbaren Transceiver mit 700 Watt Ausgangsleistung, einem dazugehörigen Antennentuner und einer sieben Meter hohen Vertikalantenne am Bug des Schiffes. Auf diese Weise konnte ich als **DL7KK/mm** und **DL7KK/VP8/mm QRV** werden. Zwischen 65° Süd



und Elephant Island, die auf 61 °Süd liegt, waren die Funkbedingungen recht sonderbar. Ob früh, spät oder nachts, zu erreichen waren nur die antarktischen Lokalstationen zwischen 3 und 4 MHz, wie z. B. Esperanza, Jubany oder Baia Terra Nova (IA*0*PS). Abends waren auf 20 m nur die südamerikanischen Länder Argentinien, Chile sowie Brasilien zu hören. Nur zeitweise und kurz kamen auch K6 oder K7 Stationen von der Westküste der USA durch.



Unsere Route verlief dann weiter über **Deception Island** (eine britische Station, die nach einem Vulkanausbruch 1970 aufgegeben



wurde) zur argentinischen **Station Jubany**, an die die deutsche Station Dallmann (Position: 62 °14' Süd und 58 °40' West) angegliedert ist. Auf Jubany befindet sich derzeit kein Funkamateurl, aber wir konnten die typischen Drahtantennen mit den „open feeder“-Leitungen sehen und die Station besichtigen, die hauptsächlich auf Frequenzen zwischen 3 und 7 MHz arbeitet. Auch ein Plausch mit den deutschen Wissenschaftlern war zeitlich noch möglich.

Danach ging es weiter in Richtung Hope Bay auf die Station Esperanza. Leider mussten wir umkehren, da sich Packeis gebildet hatte und der völlige Einschluss des Schiffes drohte. Eine Schramme durch einen kleinen Eisberg hat unser Schiff aber leider dennoch erlitten. Die polnische Station Henryk

Arctowski am Rakusa Point (King George Island) wartete schon auf uns. Diese Station liegt auf 62 °9' Süd und 58 °28' West. Von dort funkte z. B. auf 7 MHz, fleissig **Voytek, SP5QF (ex KG2QF) unter HFØQF** oder dem in DXer-Kreisen recht bekannten Rufzeichen HFØPOL.

Der Empfang war recht herzlich und bei einem heissen Kaffee konnten wir eine Weile fachsimpeln. Neben der kommerziellen Station besitzt Voytek natuerlich auch typisches Ham-Equipment. Auch ein 4-Element 3-Band-beam lag zum Zusammenbau bereit. Hoffentlich schafft es Voytek, den Beam bis zum Beginn des antarktischen Winters aufzustellen. Der Rotor war naemlich noch nicht da und das Drehen der Antenne mit der Hand duerfte bei Schneestuermen und um die minus 30 Grad wohl etwas problematisch werden. Mit einer festen Ausrichtung der Antenne nach Norden wird es zur Not aber auch ohne Rotor klappen. Auf jeden Fall wollte Voytek noch versuchen, eine nach Norden ausgerichtete, horizontale Drahtantenne (mit Direktor und Reflektor fuer 40 m) zu errichten. Auch er bestaetigte mir, dass im Moment DX nur nachmittags und nachts zwischen auf 7 und 14 MHz und auch das nur zeitweise zu arbeiten ist. Da wir weiter in Richtung Port Stanley auf den Falkland Inseln mussten, fiel unser Abschied leider recht kurz aus. Beim Passieren der antarktischen Konvergenz hat es uns dann doch noch erwischt. Nach einer Windstaerke von 10, also Sturm, und einer Wellenhoehe von 12 Meter waren wir froh, als wir endlich die **Falkland Inseln** erreichten. Hier verbesserten sich



ploetzlich die Ausbreitungsbedingungen in Richtung Norden. Entsprechend den Funkwettervorhersagen ging es auch auf 20m Band wieder besser. Ein Dank noch an Guenter, HP1XVH, auf der Insel Contadora in Panama, der mit seiner Klasse-Kurzwellenstation den gesamten Maritim-Mobil Bereich sowohl auf der Atlantik- wie auch auf der Pazifikseite bedienen kann. Ueber Westpoint Island und der

Magellanstrasse fuhren wir dann wieder zurueck nach **Punta Arenas**. (Foto re: Loran-Anlage) Auf der Station Arctowski, Jubany, Dallmann und Esperanza sind im Moment keine Funkamateure qrv.

Auf der Deutschen Station Neumayer III ist bis Februar 2022 Theresa Thoma, DC1TH unter DP1POL oder DPOGVN qrv.



Auf der Reise waren fuer mich neben den grossartigen Naturerscheinungen vor allem die Funkausbreitungsbedingungen in die und aus der Antarktis von besonderem Interesse.

Es herrschen einfach voellig andere Bedingungen, als die, die ich als Hochfrequenzingenieur und Funkamateurl von unseren Breiten her gewohnt war. Ich nehme an, dass diese Unterschiede mit den in der Antarktis fast senkrechten Magnetlinien des Erdfeldes, Aurora-Erscheinungen, fehlenden ionisierenden Schichten und dem wenig gebremsten „Sonnenwind“ zu tun haben koennen.

MS Vistamar による南極海域への冒険旅行

南極海域からのアマチュア無線の体験レポート

#589 DL7KK VK2IAV Karl Protze

(訳者注、ドイツ語の頁の写真と合わせてお読みください。)

2004 年 1 月 3 日から 1 月 18 日まで、私は旅客船 MS Vistamar 南極西部海域を航海しました。航海のルートは、チリ Feuerland の PuntaArena から Ushuaia でした。アルゼンチンの町ウシュアイアは世界最南端の都市であり、冗談に「ワールドエンド」とも呼ばれています。その後、有名なホーン岬に向けたコースを取り、評判の悪いドレーク海峡を経由してアルゼンチンの基地のアルミランテブラウンに到着しました。現在活動していないこの基地は、南極圏の南緯 64° 53′ 西経 62° 52′ にあります。

私たちの船の無線通信士であるロドリゴさんは、私に船の商用短波局からのアマチュア無線の使用を許可してくれました。この無線局は、1 kHz のデジタルステップで調整可能なトランシーバーと、700W の送信出力、それにアンテナマッチング回路、および船首に高さ 7M の垂直アンテナで構成されていました。このようにして、DL7KK / mm および DL7KK / VP8 / mm として QRV することが出来たのです。南緯 65° と南緯 61° の間にあるエレファント島では、無線の状態はかなり奇妙でした。早朝、日中、夜間を問わず、3~4MHz では南極付近の信号だけが受信できました。例えば、Esperanza, Jubany あるいは Baia Terra Nova (IA * 0 * PS) 等です。夕方には、20m バンドで南米の国々であるアルゼンチン、チリ、ブラジルだけが受信できました。米国西海岸の K6 または K7 の局は、一時的かつ短時間しかオープンしませんでした。

その後、私たちの航海ルートは、**Deception 島**(1970 年の火山噴火後に放棄されたイギリスの基地)を経由して、ドイツの Dallmann 基地(南緯 62° 14′、西経 58° 40′)があるアルゼンチンの **Jubany 基地**に行きました。現在、ジュバニーにはアマチュア無線家はいませんが、「オープンフィーダー」給電線を備えた典型的なワイヤーアンテナを見て、主に 3~7MHz の周波数で動作する無線局を訪問することができました。またここでドイツの科学者たちとの話し合いも出来ました。

その後そこから Hope Bay にある Esperanza 基地に向かいました。ここで、流氷が押し寄せてきて、私たちの船が閉じ込められる可能性が出てきたので、急遽引き返さなければなりませんでした。

残念ながら、私たちの船は小さな氷山と接触して擦り傷を負いました。

Rakusa Point(キングジョージ島)にあるポーランドの基地 Henryk Arctowski はすでに私たちを待っていました。この基地は南緯 62° 9′、西経 58° 28′ にあります。そこからは、例えば 7 MHz で、HF Φ QF のコールサインで、或いは Dxer ハムに良く知られているコールサイン HF Φ POL で **Voytek さん**、**SP5QF (ex KG2QF)** はアクティブに活躍していました。この基地の方々の歓迎は心温まるもので、私たちは暖かいコーヒーを飲みながらしばらくの間いろんなテーマを話合うことが出来ました。もちろん、業務用無線機の他に、Voytek さんはアマチュア無線機ももっていました。4 エレの 3 バンドビームも組み立ての準備ができていました。Voytek さんは南極の冬が到来する前にこのアンテナを取り付けることが出来るように祈るばかりでした。ローターはまだ到着していなかったようです。アンテナは手動で回転させることは出来ますが、南

極の吹雪はおよそ摂氏マイナス 30 度にもなりますので少し問題があるでしょう。アンテナを北向きに固定するのであれば問題はないでしょう。いずれにしても、Voytek さんは、北向きの水平ワイヤーアンテナ(40 メーターバンド用の放射エレメントと反射エレメント付き 2 素子アンテナ)を作ってトライしてみるとの事でした。彼はまた、この時点の DX との QSO は午後と夜間の 7MHz と 14 MHz でしかできず、それでも一時的にオープンしている時間が短いと話していました。ここで私達はフォークランド諸島の Port Stanley に向うためにお別れすることになりました。本当に短い話し合いでした。

南極の特有の気象現象が私達に襲い掛かりました。風力が 10、つまり暴風で、波高が 12m にもなりましたが、ようやくフォークランド諸島に到着したとき、私たちは本当に安堵しました。ここにきたら突然、北の方向への電波伝搬状況が良くなりました。無線伝搬情報によると、20m バンドでの伝搬状況は再び良くなりました。パナマのコンタドラ島にいるギュンターさん(HP1XVH)のおかげと、彼の素晴らしい無線機で、大西洋と太平洋側の海上移動局とコンタクトをとることができました。Westpoint 島と Magellan 海峡を経由して私達はまた **Punta Arenas** に戻りました。

現時点では、Arctowski、Jubany、Dallmann、Esperanza の各基地でのアマチュア無線の運用はありません。

ドイツの南極基地ノイマイヤーIII では 2022 年 2 月までテレサ トーマさん(DC1TH YL ハム)が DP1POL または DPOGVN で QRV しています。

今回の旅行で経験した、素晴らしい自然現象に加えて、南極との間の電波伝搬条件は、私にとって特に興味深いものでした。この地域での物理的条件は、高周波エンジニアやアマチュア無線家として、私たち住んでいる緯度での経験し慣れていた条件とはまったく異なります。これらの違いは、南極での地球の磁場のほぼ垂直な磁力線、オーロラ現象、電離層の欠如、そして少し減速した「太陽風」と関係があると思います。



Dieser Beitrag wurde in der Febr.-Ausgabe von CQ-DL (2021) veröffentlicht. Ich denke, dieser Inhalt kann auch fuer JAIG-Mitglieder in Japan interessant sein. Deshalb habe ich ihn mit freundlicher Genehmigung des Autors, Herrn Hans Schwarz (DK5JI JAIG-Mitgl. Nr 167), uebersetzt.

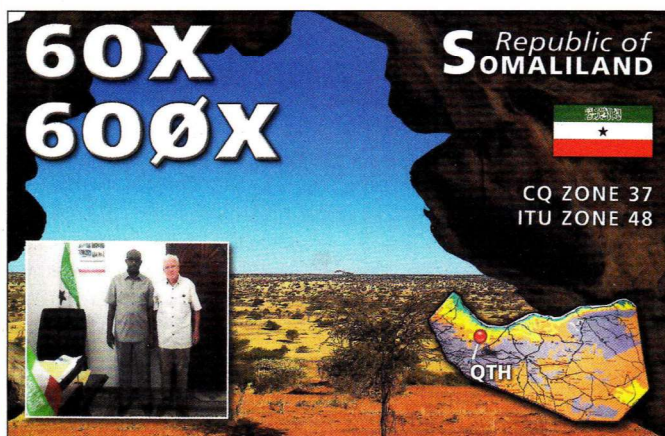


Amateurfunk und das Völkerrecht

Prof. Dr. Hans Schwarz, DK5JI

Stellen wir uns die folgende, fast täglich vorkommende Ausgangssituation vor: Wir hören eine Station mit einem Präfix im Rufzeichen, der zu keiner ITU-Rufzeichenreihe gehört. Zumindest können wir diese Station keinem Gebiet zuordnen, dem eine ITU-Rufzeichenreihe zugewiesen wurde. Es liegt die Vermutung nahe, dass es sich um eine unlicenzierte Station handelt. Die Annahme wird bestätigt durch Kommentare im DX-Cluster („pirate“) oder sogar an anrufende Stationen gerichtete Beschimpfungen („idiots“). Und es steht die Befürchtung von Sanktionen beim Funkverkehr mit dieser Station im Raum.

QSL von 60, der
1991 gegründeten
Republik Somaliland



Kommen wir zunächst zum letztgenannten Punkt. Unlizenzierte Stationen werden im Volksmund auch „Schwarzsender“ oder „Piraten“ genannt. Eine – juristischen Grundsätzen allerdings nicht genügende – Definition gibt es in Wikipedia: „Ein Schwarzsender ist eine illegal betriebene Sendeanlage, für die eine Genehmigung für den Sendebetrieb in dem betroffenen Hoheitsgebiet nicht besteht“ [1]. Die Frage stellt sich nun, wann eine Station unlizenziert ist und wie dies im Normalfall festzustellen ist. Als Schwarzsender kann zum Beispiel eine Station bezeichnet werden, die unberechtigt das Rufzeichen eines Lizenzierten verwendet. Hier ist es sicherlich im Einzelfall sehr schwierig, den Tatbestand des Schwarzsenders festzustellen und nachzuweisen, zumal sehr häufig ein Hör- oder Aussprachefehler in Betracht zu ziehen ist. Um diesen Fall soll es hier aber nicht gehen.

Im Gesetz über den Amateurfunk (AFuG) vom 23. Juni 1997 steht in § 5 „Rechte und Pflichten des Funkamateurs“ Absatz (5) „Der Funkamateur darf nur mit anderen Amateurfunkstellen Funkverkehr abwickeln“ [2]. Und in der Urfassung der „Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk“ (AFuV) vom 23. März 1949 hieß es noch in § 10 „Verkehr mit anderen Stationen“ Absatz (2): „Der Verkehr mit unlizenzierten Stationen ist nicht gestattet“ [3].

Die AFuV vom 13. März 1967 enthielt in § 8 „Nichtzugelassene Sendungen und Verbindungen mit anderen Funkanlagen“ Absatz (1) die folgende Bestimmung: „Verboten ist im Amateurfunkverkehr ... 4. Der Verkehr mit nichtgenehmigten Funkstellen“ [4]. In der noch heute gültigen Version der AFuV vom 15. Februar 2005 findet sich dieser Satz nicht mehr [5].

Für die Rechtmäßigkeit einer Amateurfunkstation wollen wir die folgenden Kriterien heranziehen:

- Ist das Gebiet, aus dem die Station sendet, völkerrechtlich anerkannt?
- Enthält das Rufzeichen der Station einen Präfix, der aus einer ITU-Rufzeichenreihe stammt?
- Ist die Station für das DXCC-/WAE-Diplom bzw. in darauf aufbauenden Contesten zählbar?

Völkerrechtliche Anerkennung

Zur ersten Frage, der völkerrechtlichen Anerkennung. Hier begeben wir uns in eine sehr große Grauzone, da auch unter Juristen die völkerrechtliche Anerkennung eines Landes durchaus nicht unumstritten ist [6].

Zunächst einmal: Das Völkerrecht und seine Grundsätze gelten für alle Staaten, unabhängig von ihrer Zustimmung. Es basiert in der Regel auf völkerrechtlichen Verträgen, auf dem Völkergewohnheitsrecht sowie allgemeinen Rechtsgrundsätzen, z.B. der Einhaltung von Verträgen, dem Vorrang speziellerer Gesetze vor allgemeineren Gesetzen oder dem Vorrang eines späteren Gesetzes vor einem vorherigen Gesetz.

Ein Problem entsteht dann, wenn ein Staat nur von einem Teil der internationalen Gemeinschaft – oder gar nicht – anerkannt wird.

Das Völkerrecht wird auch als „Koordinationsordnung unter Völkerrechtssubjekten“ bezeichnet. [7] Bei den Völkerrechtssubjekten unterscheiden wir:

- **Staatliche Völkerrechtssubjekte** sind selbstständige Staaten, z.B. Belgien, Bolivien oder der Staat Vatikanstadt.
- **Nichtstaatliche Völkerrechtssubjekte:** Dazu gehört der Souveräne Malteserorden (darauf basiert die Anerkennung als DXCC-Land), der Heilige Stuhl – nicht zu verwechseln mit dem Staat Vatikanstadt – oder das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (eine Idee für ein neues DXCC-Land? 1R wurde noch nie verwendet ...).
- **Derivative Völkerrechtssubjekte:** Dazu zählen internationale Organisationen, z.B. die Vereinten Nationen, die Europäische Union oder die Arabische Liga. Bei ihnen wird die Völkerrechtsfähigkeit aus der Rechtsfähigkeit der eigenen Gründungssubjekte abgeleitet.
- **Partikuläre Völkerrechtssubjekte:** Dies sind so genannte „stabilisierte De-facto-Regimes“. Darunter versteht man Herrschaftsverbände, die durch die de facto bestehende hoheitsförmige Gewalt einer aufständischen Gruppe einen bestimmten Grad an Stabilität erreicht haben, ohne als Staat anerkannt zu sein. Dies betrifft Gebilde, die selbst den Anspruch erheben, ein Staat zu sein, zum Beispiel im Falle einer Abspaltung, oder Gebilde, die die effektive Herrschaft über ein Teilgebiet eines Staates ausüben, dessen gesamte Gewalt sie zu übernehmen anstreben. [8]
- **Partielle Völkerrechtssubjekte:** In diesem Fall hat ein Völkerrechtssubjekt nicht in vollem Umfang an den Rechten und Pflichten des Völkerrechts teil, z.B. das bereits erwähnte Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

Nach der „Drei-Elemente-Lehre“ des österreichischen Staatsrechtlers Georg Jellinek besitzt ein Staat als soziales Gebilde die folgenden drei konstituierenden Merkmale: ein von Grenzen umgebenes Territorium (Staatsgebiet mit eigener Verwaltungs-/Rechtsordnung), eine als Kernbevölkerung darauf ansässige Gruppe von Menschen (Staatsvolk mit gemeinsamer Staatsbürgerschaft) und eine auf diesem Gebiet herrschende Staatsgewalt (hoheitliche Macht innerhalb des Staatsgebietes und nach außen) [9].

Nach der Konvention von Montevideo von 1933 ist die Existenz eines Staates als Völkerrechtssubjekt unabhängig zu sehen vom Rechtsakt einer Anerkennung durch andere Staaten. Das bedeutet, dass

jeder Staat, ob international anerkannt oder nicht, das Recht auf Verteidigung seines Territoriums, auf politischen Kontakt und auf seine innere Sicherheit hat. Das schließt aber auch mit ein, dass die Verfassung eines Staates für alle Personen gilt, die sich auf seinem Gebiet aufhalten.

Was bedeutet dies nun für unseren Fall einer vermeintlich unlizenzierten Station? Nach dem zuvor Gesagten kann man sich durchaus ein Gebiet vorstellen, das nach Unabhängigkeit strebt gegen den Widerstand des Staates, von dem es sich abgespalten hat. Da möglicherweise ein Staatsgebiet mit eigener Verwaltungsordnung, ein Staatsvolk und eine Staatsgewalt vorhanden sind, ist in einem solchen Fall von der Existenz eines Völkerrechtssubjekts auszugehen [10]. Und damit sind jene Stationen, die von der in diesem Gebiet geltenden Verwaltungsordnung lizenziert wurden, keine unlizenzierten Stationen und daher auch keine Schwarzsender.

Rufzeichenbildung nach ITU-Richtlinien

Was hat es nun mit Rufzeichen auf sich, die keiner ITU-Rufzeichenreihe entstammen? Werfen wir einen kleinen Blick in die „Theorie der Rufzeichenbildung“. Amateurfunkrufzeichen bestehen bekanntlich nach Artikel 19 der VO Funk („Radio Regulations“) der International Telecommunication Union (ITU) aus einem Präfix, einer Ziffer und einem Suffix [11].

Der Präfix stellt den Landeskenner dar. Er ergibt sich aus den von der ITU zugewiesenen Rufzeichenreihen. Diese Reihen gelten für alle Arten von Funkstationen, also nicht nur für Amateurfunkstationen. Sie werden stets in dreistelliger Form angegeben, wobei jeweils die erste und die letzte Kombination notiert wird, z.B. DAA–DRZ.

Es gibt Reihen, die vollständig nur einem einzigen Land zugewiesen sind, also z.B. GAA–GZZ. In diesen Fällen kann der Präfix eines Amateurfunkrufzeichens aus einem einzigen Buchstaben bestehen, nämlich B, F, G, I, K, M, N, R und W. In fast allen anderen Fällen enthält der Präfix zwei Zeichen, nämlich 2 Buchstaben, z.B. DK, oder 1 Ziffer und 1 Buchstaben, z.B. 3A, oder 1 Buchstaben und 1 Ziffer, z.B. C3, je nach Rufzeichenreihe. Das „fast“ bezieht sich auf zwei Ausnahmen: Die Reihen mit 3D und mit SS sind jeweils zur Hälfte verschiedenen Ländern zugewiesen,

sodass es auch einen dreistelligen Landeskenner 3DA gibt.

Voraussetzung für die Zuweisung einer Rufzeichenreihe durch die ITU ist die Mitgliedschaft als „staatliches Völkerrechtssubjekt“ bei den Vereinten Nationen. In den meisten Fällen ist dies gegeben. Es gibt allerdings drei Ausnahmen.

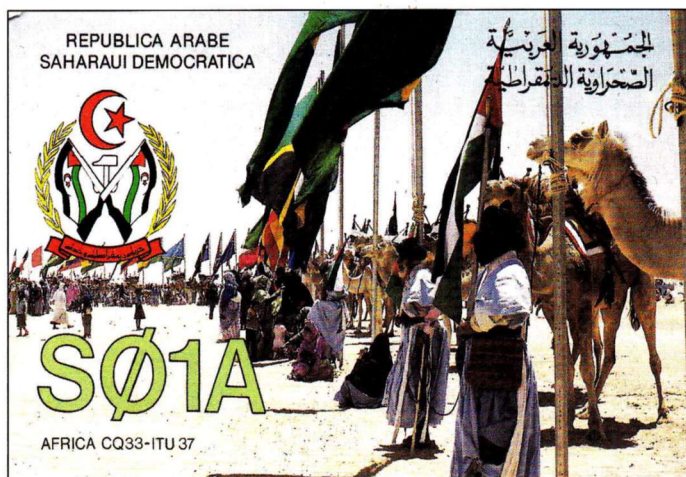
- **Palästina** ist weder bei den Vereinten Nationen noch in der ITU Mitglied, ihm wurde aber aufgrund einer Resolution der ITU von 1999 die Rufzeichenreihe E4A–E4Z zugewiesen.
- Der Staat **Vatikanstadt** ist kein Mitglied bei den Vereinten Nationen, erhielt aber als ITU-Mitglied die Rufzeichenreihe HVA–HVZ.
- Die Republik **Belau** ist nur Mitglied bei den Vereinten Nationen, erhielt aber 1995 die Rufzeichenzuweisung T8A–T8Z durch die ITU, angeblich sogar ohne eigenen Antrag. Das ist aber eine eigene Geschichte ...

Der einzige Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen und der ITU, der auf das Recht einer eigenen Rufzeichenreihe verzichtet hat, ist übrigens Liechtenstein, das fernmelderechtlich durch die Schweiz vertreten wird.

Es gibt noch eine Besonderheit bei den ITU-Rufzeichenreihen: Sie enthalten keine Ø oder 1, aus Gründen der Verwechslungsgefahr mit O und I. Reihen wie DØA–DØZ oder 1AA–1AZ werden also von der ITU nicht ausgegeben. (Übrigens auch keine Reihen mit Q am Anfang; das hat etwas mit den Q-Gruppen zu tun.) Das heißt, im Amateurfunk dürfte es auch keine Rufzeichen mit einem Landeskenner wie DØ oder 1A geben.

Doch was hat es dann mit Rufzeichen wie DØA und 1AØKM auf sich? Rufzeichen dieser Art werden von Gebieten aus verwendet, die weder in der UN noch in der ITU Mitglied sind. Die Frage ist aber, ob sie dennoch als Völkerrechtssubjekte im Sinne eines De-facto-Regimes anzusehen sind.

An dieser Stelle sei am Rande bemerkt, dass Rufzeichen wie DØA oder S1AB schon deshalb nicht ITU-konform gebildet sind, weil bei ihnen die dem Präfix folgende Ziffer fehlt. Dies ist jedoch bei sehr vielen als Staaten anerkannten Gebieten ebenfalls der Fall, vor allem bei jenen, die an der zweiten Stelle im Landeskenner eine Ziffer haben, z.B. A5A, C4A, C6AGU, D2EB, D4C, D7C, E2A, E6AG, E7DX, H2T, J5UAR, P3X, T6AA, aber auch 6OX.



Zählbarkeit von Gebieten für DXCC/WAE

Bevor wir uns die Liste jener infrage kommenden Gebiete ansehen, wollen wir uns dem Argument der Zählbarkeit eines Gebietes für das DXCC- oder das WAE-Diplom bzw. in darauf aufbauenden Contesten widmen. Der amerikanische Amateurfunkverband American Radio Relay League (ARRL) hat ein ganzes Regelwerk dazu zusammengestellt [12]. Er unterscheidet (hier verkürzt wiedergegeben):

- **Politische Gebiete** („Mutterländer“): Hier geht es u.a. um die Mitgliedschaft bei den Vereinten Nationen, die Zuweisung einer eigenen Rufzeichenreihe durch die ITU, das Vorhandensein einer ständigen Bevölkerung und eines eigenen IARU-Mitgliedsverbandes.
- **Geografische Gebiete** (mit auseinander liegenden Landesteilen): Dies sind entweder Landgebiete mit einer Entfernung von mindestens 100 km zum Mutterland oder Inseln.
- **Sonderbereiche:** Dazu zählen das ITU-Headquarter in Genf, Gebiete in der Antarktis, die dem Antarktis-Vertrag unterstehen, die Spratly-Inseln, die West-Sahara (bis zur völkerrechtlichen Klärung) und Gebiete, die in der DXCC-Liste von 1988 enthalten sind und den derzeitigen Regeln nicht entsprechen.
- Nicht anerkannt werden:
- Extraterritoriale Gebiete, z.B. Botschaften oder Einrichtungen der Vereinten Nationen
- Gebiete mit eingeschränkter Souveränität oder mit Zeremonialstatus, z.B. indigene Gebiete, Reservate, Homelands
- Gebiete mit dem Status einer entmilitarisierten Zone, einer neutralen Zone oder einer Pufferzone

- Gebiete, die staatsrechtlich herrenlos sind und von niemandem besiedelt, gepflegt oder bewirtschaftet werden
- Die ARRL hat außerdem festgelegt, welche Stationen im Einzelnen zählbar sind:
- Stationen mit offizieller Genehmigung für Amateurfunkbetrieb durch die Fernmeldeverwaltung des betreffenden Landes
 - Stationen mit regulären, von der Fernmeldeverwaltung des betreffenden Landes zugeteilten Rufzeichen
 - Stationen mit Rufzeichenzusätzen, die von der Fernmeldeverwaltung des betreffenden Landes für Rufzeicheninhaber aus anderen Ländern vorgeschrieben sind

An dieser Stelle muss aber betont werden, dass die genannten Regeln ausschließlich für das DXCC-Programm gelten und die ARRL als private Organisation keine weitergehende Berechtigung zur Beurteilung über die Legalität von Amateurstationen besitzt. Diese Aussage lässt sich natürlich genauso auf den DARC als Herausgeber des WAE-Programms übertragen.

Liste der infrage kommenden Völkerrechtssubjekte

Wir wollen uns nun der Liste der infrage kommenden Völkerrechtssubjekte zuwenden und untersuchen, welchen Status sie im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit im Amateurfunk haben. Dabei geht es zunächst um Gebiete, in denen Landeskenner mit Ø oder 1 verwendet werden.

1A, Souveräner Malteserorden: souveränes, nichtstaatliches Völkerrechtssubjekt; im 11. Jh. in Jerusalem gegründet; seit 1834 Sitz in Rom; Tätigkeit im humanitären Bereich; DXCC: ja, WAE: ja

1B, Türkische Republik Nordzypern:

De-facto-Regime; 1974 nach Okkupation durch die Türkei gegründet; von den Vereinten Nationen als Teil der Republik Zypern betrachtet; nur von der Türkei und der Autonomen Republik Nachitschewan anerkannt; DXCC: nein; Amateurfunkverband RANC (kein IARU-Mitglied); ca. 15 Lizenzen (1B1), Clubstation 1B4KA

1C, Tschetschenische Republik:

De-facto-Regime; 1991 gegründet, Existenz 1999 mit dem Einmarsch russischer Truppen am Ende des Zweiten Tschetschenienkrieges beendet; völkerrechtlich autonome Republik im russischen Föderationskreis Nordkaukasus; nur von Georgien (zwischen 1991 und 1992) und Afghanistan anerkannt; DXCC: nein; ca. 20–30 Lizenzen, derzeit keine Aktivität

1X, Tschetschenische Republik Itschkerien:

De-facto-Regime; 1991 gegründet, seit 2007 Exilbewegung der tschetschenischen Separatistenführer; völkerrechtlich autonome Republik im russischen Föderationskreis Nordkaukasus; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein; ca. 20–30 Lizenzen, derzeit keine Aktivität

1Z, Kawthoolei/Karen State:

De-facto-Regime; 1948 gegründet; völkerrechtlich Verwaltungseinheit von Myanmar (Kayin State); seit der Unabhängigkeit Myanmars 1948 Streben nach eigener Unabhängigkeit; seit 1976 Versuche der föderalen Eingliederung in Myanmar; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein; 5 DXpeditionen zwischen 1970 und 2009, derzeit keine Aktivität

DØ, D1, Volksrepublik Donezk:

De-facto-Regime; 2014 gegründet; völkerrechtlich Teil der Ukraine, nur von Südossetien anerkannt; DXCC: nein, WAE: nein; Amateurfunkverband SR DNR (kein IARU-Mitglied); ca. 400 Lizenzen

O1, Republik Südossetien/Alania:

De-facto-Regime; 1990 gegründet; völkerrechtlich Teil von Georgien; nur von Nauru, Nicaragua, Russland, Syrien und Venezuela anerkannt; DXCC: nein; DXpedition 2015 durch UA4WHX

SØ, Demokratische Arabische Republik Sahara/West-Sahara:

De-facto-Regime; 1976 gegründet durch die Frente Polisario nach Abzug von Spanien im Jahre 1975; größtenteils durch Marokko besetzt; von der Mehrzahl der UN-Mitgliedsländer nicht anerkannt; DXCC: ja; Amateurfunkverband SARC (kein IARU-Verband); mehrere DXpeditionen, Clubstation SØ1WS

S1, 1SL, Fürstentum Sealand: Mikronation auf der ehemals britischen Maunsell-Seefestung HM Fort Roughs, ca. 10 km vor der Küste von Suffolk (außerhalb der Drei-Meilen-Zone); De facto-Regime (umstritten); 1967 durch den Engländer Paddy Roy Bates gegründet; von keinem Staat anerkannt; nach einem Urteil des VG Köln vom 3. Mai 1978 weder Staatsvolk noch Staatsgebiet [13]; nach einem Urteil des LG Potsdam vom 9. Februar 2009 kein Völkerrechtssubjekt [14]; DXCC: nein, WAE: nein

TØ, Fürstentum Seborga (zuvor verwendet: ØS, 1P, T8): De facto-Regime (umstritten); 1993 gegründet; Gemeinde in der Provinz Imperia in der italienischen Region Ligurien; Versuch des Nachweises, dass Seborga weder beim Wiener Kongress 1814/15 noch bei der Gründung der Republik Italien einer Staatsmacht unterstellt wurde und daher völkerrechtlich nicht Teil von Italien ist; nur von anderen Mikronationen anerkannt; DXCC: nein, WAE: nein; ab 1994 mehrere DXpeditionen

T1, Pridnestrowsche Moldauische Republik/Transnistrien: De-facto-Regime; 1991 gegründet; völkerrechtlich Teil der Republik Moldau; 2014 Antrag auf Beitritt zur Russischen Föderation; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein, WAE: nein; DXpedition 2013 durch UA4WHX.

Nicht als Völkerrechtssubjekte anzusehen sind:

1K, Königreich Nord-Barchant: Scheinstaat ohne eigenes Staatsgebiet; 2014 nach der Rettung einer Schiffsbesatzung im Atlantischen Ozean gegründet; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein, WAE: nein; bisher einzige Amateurfunklizenz 1KØMM (OSL per Flaschenpost); geplante Aktivitäten nur von hoher See aus

1L, Freie Republik Liberland: Scheinstaat im Niemandsland zwischen Kroatien und Serbien; 2015 durch den Tschechen Vít Jedlík gegründet; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein, WAE: nein; Amateurfunkverband LARA (kein IARU-Mitglied); angeblich 29 Lizenzen (2019), bisher keine Aktivität

1U, Königreich Bir Tawil: unbewohntes Gebiet im Niemandsland zwischen Ägypten und dem Sudan; 2014 als Kingdom of North Sudan durch den US-Amerikaner Jeremiah Heaton gegründet; 2014 neugegründet nach Infragestellung der Rechtmäßigkeit durch den Russen Dmitry Zhikharev, RA9USU; von keinem Staat anerkannt; DXCC: nein; einzige Amateurfunklizenz 1U4UN.

Doch es gibt nicht nur „auffällige“ Rufzeichen mit Ø oder 1 im Präfix. Wir haben nämlich auf dieser Welt eine ganze Anzahl von Gebieten, deren völkerrechtlicher Status nicht geklärt ist, obwohl sich Amateurfunkrufzeichen scheinbar zuordnen lassen.

DL, DM, Deutschland: Bis zum Grundlagenvertrag aus dem Jahre 1973 waren weder die Bundesrepublik Deutschland noch die Deutsche Demokratische Republik Mitglied der Vereinten Nationen. Bei der ITU gab es daher seit 1947 mit DAA-DMZ (seit 1959 DAA-DTZ) nur eine Zuweisung für „Deutschland“, und die beiden Staaten mussten sich bei den einzelnen Arten von Funkstellen auf Rufzeichenreihen einigen. Im Amateurfunk wählte man DA bis DL für die Bundesrepublik und DM (seit 1959 bis DT, Letzteres aber nur 1970 und 1975 ausgegeben) für die DDR. Bei Funkstellen außerhalb des Amateurfunkbereiches wurde dies anders gehandhabt. DHS war bekanntlich das Rufzeichen der Küstenfunkstelle Rügen Radio, während die Sendestelle Jülich der Deutschen Welle das Rufzeichen DMQ hatte. (Es wird immer wieder behauptet, die DDR habe 1980 – vor der Zuweisung einer eigenen Reihe Y2A-Y2Z – DM bis DT an die ITU zurückgegeben. Dies ist falsch. Weder die Bundesrepublik noch die DDR hatten bis 1979 eine eigene Rufzeichenreihe, konnten diese also auch nicht zurückgeben!) Bleibt aber die Frage: Wollen wir wirklich in der Zeit vor 1973 im Falle von DM-Stationen von „Piraten“ sprechen, angesichts der seinerzeit fehlenden völkerrechtlichen Anerkennung der DDR? DXCC: ja, WAE: ja (1 Land bis 16.9.73)

BY, BV, China: Einen ähnlichen Fall gibt es in der heutigen Zeit mit Stationen aus der Volksrepublik China und der Republik China, auch Taiwan genannt. BAA-BZZ ist vollständig der Volksrepublik

China zugewiesen. Die Unterscheidung hinsichtlich der Amateurfunkrufzeichen beruht auf einer Vereinbarung zwischen beiden Gebieten. Nachdem zunächst die Republik China seit 1945 Mitglied der Vereinten Nationen war, übernahm 1971 die Volksrepublik China die Vertretung Chinas. Die Republik China ist seitdem weder Mitglied der Vereinten Nationen noch der ITU. Der Status von Taiwan ist seit 1971 völkerrechtlich umstritten.

Aber sollten wir dann auf ein QSO mit einer BV-Station verzichten? DXCC: ja (2 Länder: BV, BY).

Weitere Beispiele für solche „unauffälligen“ Problemfälle bei Rufzeichen sind:

6O, Republik Somaliland: De-facto-Regime; ehemals Britisch-Somaliland; 1991 gegründet; völkerrechtlich Teil der Republik Somalia (Landeskennung 6O); von keinem Staat anerkannt; DXCC: ja (für Somalia); mehrere DXpeditionen

6O, Puntland: De-facto-Regime; 1998 als autonomer Teil der Republik Somalia gegründet; völkerrechtlich Teil der Republik Somalia (Landeskennung 6O); von keinem Staat anerkannt; DXCC: ja (für Somalia); mehrere DXpeditionen

EK3, Republik Arzach/Nagorno-Karabach/Berg-Karabach: De-facto-Regime; 1991 gegründet; völkerrechtlich Teil der Republik Aserbaidschan (Landeskennung 4J); ehemaliges Autonomes Gebiet Berg-Karabach der früheren Aserbaidschanschen SSR; nur von Armenien anerkannt; EK basiert auf der ITU-Rufzeichenreihe EKA-EKZ für Armenien; DXCC: ja (für Armenien); Amateurfunkverband FRNKR (kein IARU-Mitglied); mehrere Stationen aktiv

R6-7K, R Autonome Republik Krim: bis 2014 Teil der Ukraine (Landeskennung UR#J, UU9J); 2014 durch Russland annektiert; völkerrechtlich umstritten; DXCC: ja (für Russland), WAE: ja (für Russland)

UF6V, QSL der 1992 gegründeten, völkerrechtlich autonomen Republik Abchasien (Teil von Georgien)

TP, Europarat: europäische internationale Organisation; 1949 gegründet; TP basiert auf der ITU-Rufzeichenreihe TOA–TOZ für Frankreich, wird aber nur für Stationen beim Europarat verwendet; DXCC: ja (für Frankreich), WAE: ja (für Frankreich); Clubstation TP2CE

U1–4, 6, 9–Ø, Russland; U5, Russland, Ukraine; U7, Russland, Kasachstan; U8, Russland, Kirgisistan, Turkmenistan, Usbekistan: Rufzeichen mit diesen Präfixen und zwei Buchstaben im Suffix werden von Kriegsveteranen verwendet (Standort je nach Ziffer); **U1–Ø, Russland:** Rufzeichen mit den Buchstaben MIR im Suffix werden von früheren Kosmonauten verwendet; Verwendung

dieser Präfixe in staatlichen Völkerrechtssubjekten; ITU-Rufzeichenreihen mit U1A bis UØZ gibt es heute nicht, der einstellige Präfix U basiert auf einer bis 1947 gültigen ITU-Zuweisung UAA–UZZ an die Sowjetunion; DXCC: ja (für die jeweiligen Gebiete), WAE: ja (für die jeweiligen Gebiete)

UF6V, Republik Abchasien: De-facto-Regime; 1992 gegründet; völkerrechtlich autonome Republik Abchasien als Teil von Georgien (Landeskennner 4L); 2008 vom Georgischen Parlament als „durch Russland besetztes Territorium“ deklariert; nur von Nauru, Nicaragua, Russland, Syrien und Venezuela anerkannt; UF6V war der bis 1994 ver-

wendete Landeskenner für die bis 1992 existierende Abchasische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik in der Georgischen Sozialistischen Sowjetrepublik; UF basiert auf der ITU-Rufzeichenreihe UAA–UIZ für die Russische Föderation; DXCC: nein; ca. 20 Lizenzen

Z6, Republik Kosovo: De-facto-Regime; 2008 gegründet; völkerrechtlich seit 2003 Teilregion der Republik Serbien (Landeskennner YU8); von 115 UN-Mitgliedsländern anerkannt; Z6A–Z6Z wurde bisher nicht durch die ITU ausgegeben, auch wenn dies immer wieder behauptet wird; DXCC: ja, WAE: ja

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass es in der Vergangenheit eine ganze Reihe von Amateurfunkaktivitäten aus Gebieten mit umstrittenem Völkerrechtsstatus gab. Meist endete ihre Existenz aufgrund der politischen Entwicklungen. Dazu zählen: 1B Blenheim Reef, 1G Geyser Reef, 1M Minerva Reef, 1N Marco Neutral Zone, 1S Spratly Islands, 9A11 Kroatische Republik Herzeg-Bosna, A1 Red Sea Islands (Abu Ail u. a.), AC3 Sikkim (Rest eines ab 1927 gültigen Rufzeichensystems für Amateurfunkstellen: C China, C3 Sikkim mit vorangestelltem Kontinentkenner A Asien; letztes Rufzeichen AC3PT bis 1975), H5 Bophuthatswana, S4 Ciskei, S8 Transkei, T4/V9 Venda, T9 (bis 2008 ITU-Zuweisung T9A–T9Z für die Republik Bosnien und Herzegowina, aber nur in der Föderation Bosnien und Herzegowina verwendet), X5 Republika Srpska usw.

Aus diesen Überlegungen ergibt sich, dass es sich allein bei Stationen in Nordbrachant (1K), Liberland (1L), Bir Tawil (1U) und Sealand (S1) um unlizenzierte Stationen handelt.

Bleibt am Ende festzuhalten: Es gibt eine Reihe von Gebieten, die völkerrechtlich zwar nicht unumstritten sind, aber als De-facto-Regimes einzuordnen sind. Amateurfunkstellen in diesen Gebieten unterliegen in aller Regel einer Lizenzierung und dürfen daher nicht pauschal als Piraten bezeichnet werden.

Hiermit sei ausdrücklich betont, dass der Verfasser keine Garantie für die Richtigkeit seiner juristischen Auslegung der völkerrechtlichen und fernmelderechtlichen Verhältnisse übernimmt. Ebenso wenig sollte über völkerrechtliche Ansprüche geurteilt werden. Es sollte lediglich zu bedenken gegeben werden, dass in den allermeisten Fällen eine Verunglimpfung von Amateurfunkstellen in diesen Gebieten nicht gerechtfertigt ist.

CQDL

Literatur und Links

- [1] Wikipedia (DE). Stichwort: Schwarzsender. <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzsender> (26.11.20).
- [2] Gesetz über den Amateurfunk. Vom 23. Juni 1997. In: BGBl 1997 Teil I Nr. 47 v. 27. Juni 1997. https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl197s1494.pdf#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl197s1494.pdf%27%5D__1606384698207 (26.11.20).
- [3] Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk. Vom 23. März 1949. In: WiGBL Nr. 8 v. 29. März 1949.
- [4] Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk. Vom 13. März 1967. In: BGBl 1967 Teil I Nr. 15 v. 23. März 1967. https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl167s0284.pdf%27%5D#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl167s0284.pdf%27%5D__1606387109147 (26.11.20).
- [5] Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk. Vom 15. Februar 2005. In: BGBl 2005 Teil I Nr. 10 v. 18. Februar 2005. https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=/%5B%40attr_id%3D%27bgbl105010.pdf%27%5D#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl105010.pdf%27%5D__1606387428508 (26.11.20).
- [6] Eine gute Zusammenfassung der Thematik findet sich in: Verband Sozialistischer Student_innen Juridicum Wien: Einführung in das Völkerrecht. <https://jus.wien.vstoe.at/wp-content/uploads/sites/11/2019/08/V%3C%3B6lkerrecht2.pdf> (26.11.20).
- [7] Hermann Mosler: Völkerrecht als Rechtsordnung. In: ZaöRV 36 (1976), S. 6–49. <https://link.springer.com/content/pdf/bbm:978-3-662-55375-6/1.pdf> (26.11.20).
- [8] Beispiele für „stabilisierte De-facto-Regime“ finden sich u. A. in: Burkhard Breig (Hrsg.): Stabilisierte de facto-Regime: Transnistrien, Lugansk und Doneck, Kosovo, Abchasien und Südossetien. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2016; Andreas Heinemann-Grüder: Postsowjetische De-facto-Regime. In: Russland-Analysen, Ausgabe 394 v. 20.11.20. <https://www.laender-analysen.de/russland-analysen/394/postsowjetische-de-facto-regime/> (26.11.20).
- [9] Bundeszentrale für politische Bildung: Drei-Elemente-Lehre. <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/296308/drei-elemente-lehre> (26.11.20).
- [10] Beispiele von Abweichungen von der „Drei-Elemente-Lehre“ in der Praxis finden sich in: Sava Jankovic: Die Entstehung von Staaten im Völkerrecht. Einige Überlegungen. In: Schriftenreihe der Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa e. V., Ausgabe 02/2015. <https://www.gfps.org/medien/schriften/schriftenreihe/2016/die-entstehung-von-staaten-im.pdf> (26.11.20).
- [11] International Telecommunication Union (ITU): Radio Regulations. Online: https://www.itu.int/dms_pub/itu-r/opb/reg/R-REG-RR-2016-ZPF-E.zip (26.11.20).
- [12] American Radio Relay League (ARRL): DXCC Rules. <http://www.arrl.org/dxcc-rules> (26.11.20).
- [13] VG Köln: Urteil vom 3. Mai 1978, Az. 9 K 2565/77. In: DVBl 1978, S. 510ff.
- [14] LG Potsdam: Urteil vom 9. Februar 2006, Az. 27 Ns 214/05.

DARC の会報 CQ-DL 2021 年 2 月号に私達の JAIG メンバーである Hans Schwarz (DK5JI #167) さんが「アマチュア無線と国際法についての考察」という論文を発表しました。その内容は JA の JAIG メンバーにも興味を引くものと思われます。ここにその全文をハンスさんの同意のもとに翻訳して掲載いたします。 訳者注

アマチュア無線と国際法についての考察 (表題は内容から訳者意識) 167 Hans Schwarz DK5JI

(訳者注: 文中に[数字]が表記されていますが、これはドイツ語原文の 13 頁にある緑色、検索資料の番号です)

ほぼ毎日発生するかもしれない次のような状況を考えてみてください: ITU が決めたコールサイン配分にも属していないプレフィックスがコールサインに付いた無線局が聞こえている状況です。少なくとも、ITU コールサイン配分に属さない地域にこのような無線局に割り当ててすることはできません。それは無認可の無線局であると考えられます。それを受け入れるか否かは、DX クラスターのコメント欄には影の無線局(アンカパー局のこと)とか海賊無線局とか、或いはまたそれを受信していた局からは「ばかな奴だ」と言った侮辱によって確認されます。そして、その範疇でこの局との無線通信に対する制裁の恐れがあります。

(訳者注: ドイツ語の 9 頁にある QSL カードは 1991 年に設立されたソマリランド共和国からのものです)

先ず始めに上で話した点について考えてみます。無許可の無線局は一般に「影の無線局」とか「海賊局」と呼ばれます。法的な原則については、不十分な定義ですが、ウィキペディアに次の様に記載されています。「影の無線局とは、その領土で運用許可がなく、違法に運用されている無線局です」[1]

ここで問題となるのは、無線局が許可されているかいないかをどのようにして確かめるかです。許可なく他人に許可されたコールサインを使用する無線局も、「影の無線局」と呼ばれることがあります。

個々の場合、影の無線局と判断して証明することは確かに困難です。ここでは、特に聴取や発音のエラーの観測を頻繁に考慮する必要があるためです。しかし、これはここでは議論の対象とするものではありません。

(訳者注: 文中にある「影の無線局」と訳してあるところは日本語で所謂アンカパー局のことです。ドイツ語では Schwarz-sender と言われ直訳すれば「黒い無線局」となります。しかしここでは「影の無線局」としました)

1997 年 6 月 23 日に発布された(ドイツの、訳者注)アマチュア無線の法律 (AFuG) では、その第 5 条に「アマチュア無線の権利と義務」と言う項目があり、その第 5 項には「アマチュア無線はアマチュア無線局間での無線通信を行う」とあります。[2] また、1949 年 3 月 23 日付けの「アマチュア無線法施行条例」(AFuV) 第 10 節「他の無線局との通信」、第 2 項に「無認可局との交信は許可されない」と記載されています。[3]

1967 年 3 月 13 日付けの AFuV の第 8 条に「許可されていない無線送信および他の無線システムとの接続」の第 1 項に次の規定があります。「アマチュア無線の通信の禁止。。。 4.、無許可の無線局との交信[4]」。

現在有効な 2005 年 2 月 15 日以降のバージョンの AFuV には、この条文は含まれていません。[5]

そこで、アマチュア無線局の合法性を確認するために、次の基準を使用したいと思います。

- 無線局が無線を運用する地域は国際法で認められているか？
- 無線局のコールサインには、ITU のコールサイン配分によるプレフィックスが含まれているか？
- 無線局は、DXCC / WAE などのアワード、またはそれに基づくコンテスト等でカウントできるか？

国際法の下での承認

最初のテーマは、国際法の下での承認についてです。私たちは非常に大きなグレーゾーンを持っています。と言いますのは、ここでは、国際法の下での国としての承認が法律家の間でさえ決定しかねる問題を持っているからです。[6]（訳者注、ここで訳者が Voelkerrecht を国際法と訳しているのは、「国」としての設立を希望する民族の意思での団結集団であることを意味します。この意義を前提として次をお読みください。）

まず始めに：、国際法とその原則は、他国の同意に関係なく、すべての国（訳者注、民族も）に適用されます。これは通常、国際条約、慣習国際法、および一般的な法的原則に基づいています。たとえば、条約の遵守、より一般的な法律よりも具体的な法律の優先順位、または前の法律よりも後の法律の優先順位などです。

もし国家が国際社会の一部によってのみ認められている場合、或いは全く認められていない場合には問題が発生します。

国際法は「国際間の主権に関する調整命令」とも呼ばれます。[7]

そこで私達は国際法の主権を次の様に区別します：

- **国際法上の国の主権**とは、独立した国、例えば ベルギー、ボリビア、それにバチカン市国などのです。
- **国際法上の非政府としての主権**：これらには、マルタ騎士団（これは、DXCC の中で一つの国として承認されていて、これが基礎になっています）。聖座（バチカン市国と混同しないでください）、またはそれが含まれます。国際赤十字委員会（DXCC で新しい国としてのアイデアですか？そのプレフィックス 1R は使用されたことはありません）。
- **国際法上から派生した主権**：これらには、国際連合、欧州連合、アラブ連盟などの国際機関が含まれます。これらの場合、国際的な法的拘束能力は、これらを創設した者たちから導き出されます。
- **国際法上の特定の主権**：これらはいわゆる「安定化された事実上の体制」です。その中には、国家として認められることなくとも、反乱グループなどが事実上の既存の主権力を通じて、ある程度の安定を達成したものと理解することができます。これは、たとえば分割が発生した場合に、それ自体が国家形態であると主張する地域、または全権を引き継ぐことを求める国の一部に対して、効果的な支配を行使する地域に適用されます。[8]
- **部分的な法的主権**：この場合は、国際法に基づく主権は、国際法の権利と義務に完全には遂行しません。例えば、すでに述べた赤十字国際委員会等です。

オーストリアの国際法学の権威ゲオルグ・イェリネックの「3つの要素の教義」によると、社会的実体としての国家は、次の3つの構成要素の特徴を持っています：その一つは、国境に囲まれた領域（独自の行政/法制度を持つ国の領域）、そして、そこに住む人々（共通の市民権を持つ国民）と、この地域で支配する国としての権力（国の領土内外の主権）です。[9]

1933年のモンテビデオ条約によれば、国際法上の対象としての国家の存在は、他の国家による承認の法的行為とは独立して見られるべきです。これは、国際的に認められているかどうかにかかわらず、すべて

の国が、その領土、政治的接触、およびその内部の安全を守る権利を持っていることを意味します。しかし、これはまた、国の憲法がその領土にいるすべての人に適用されることを意味します。

それではライセンスのない無線局の場合、どういう意味を持っているのでしょうか？これまでの話によれば、分裂した国家の抵抗に逆らって独立を目指す地域は確かに想像できます。独自の行政機構や国家人民、国家としての権力を持つ国の領土が存在する可能性があるため、そのような場合、国際法の下での主権の存在を想定する必要があります。[10] したがって、この地域に適用される行政規制によって認可された無線局は、認可されていない無線局とは言い難く、したがって「影の無線局」でもありません。

ITU のガイドラインに従ったコールサインの構成

どの ITU コールサイン割り当て系列からも来ていないコールサインはどのようなのでしょうか？「コールサイン構成の基本」を見てみましょう。国際電気通信連合 (ITU) の無線規則の第 19 条によると、アマチュア無線のコールサインは、プレフィックス、数字、およびサフィックスで構成されています[11]。プレフィックスは国名を表し、ITU によって割り当てられたコールサイン構成に由来します。これらの構成は、アマチュア無線局だけでなく、すべてのタイプの無線局に適用されます。それらは常に 3 桁の形式で示され、最初と最後の組み合わせが示されます。例えば：DAA-DRZ などです。

例えば GAA-GZZ など、1 つの国にのみ完全に割り当てられている構成もあります。これらの場合は、アマチュア無線のコールサインのプレフィックスは、B、F、G、I、K、M、N、R、および W の 1 文字で構成されています。他のほとんどすべての場合、プレフィックスには、コールサインの構成に従い、DK などの 2 文字、または 3A などの 1 桁の数字と 1 文字、または C3 などの 1 文字と 1 桁の数字が含まれます。2 つの例外があります。それは 3D と SS の配列の半分は異なる国に割り当てられているため、3 桁の国名を表すプリフィックス 3DA もあります。ITU によるコールサイン構成の割り当ての前提条件は、国連の「国際法の対象となる国」としてのメンバーシップです。ほとんどの場合、これが当てはまります。ただし、3 つの例外があります。それは次の通りです：

- パレスチナは国連加盟国でも ITU 加盟国でもありませんが、1999 年の ITU の決議により、コールサインの構成について E4A-E4Z が割り当てられました。
- バチカン市国は国連加盟国ではありませんが、ITU 加盟国からコールサインの構成について HVA-HVZ を割り当てられました。
- ペラウ共和国は国連の加盟国ですが (ITU には加盟していないにも拘らず、訳者補足)、1995 年に ITU からコールサイン T8A-T8Z を受け取りました。これは、独自の申請はありませんでした。しかし、それはそれなりに何かを物語っているでしょう。

国連に加盟国し ITU にも加盟しているにも拘らずコールサインの配分を放棄した国があります。それはリヒテンシュタインです。これはスイスが代理権を持っているからです。

ITU コールサインの構成について特例があります： O および I と混同のリスクがあるため、O または I は含まれていません。D O A-D O Z や 1 A A-1 A Z などの構成は ITU によって認められていません。(ちなみに、最初に Q が付いた構成もありません。これは、Q グループのコードと関係があります。)

と言うことは、アマチュア無線では、コールサインが D O や 1 A のような国名を表すものはないはずです。

しかし、D O A や 1 A O K M のようなコールサインはどうですか？このタイプのコールサインは、国連にも ITU にも加盟していない地域で使用されます。しかし、問題は、それらは事実上の体制という意味で国際法の対象と見なされるべきかどうかということです。この時点で、D O A や S 1 A B などのコールサインは、プレフィックスに続く番号がないため、ITU に準拠して形成されていないことに注意してください。ただし、これは、

国として承認された多数の地域、特にその 2 番目の番号があるエリア、たとえば A5A、C4A、C6AGU、D2EB、D4C、D7C、E2A、E6AG、E7DX、H2T、J5UAR、P3X、T6AA そしてまた 6OX の場合にも当てはまります。

(訳者注、ドイツ語の 11 頁にある QSL カードは S0、サハラ民主アラブ共和国/西サハラからのものです)

DXCC / WAE のエリアとしてカウントされる地域

この問題に入る前に、その領域が DXCC または WAE のアワードに、或いはコンテストなどに有効であるかどうかについて考えてみたいと思います。アメリカのアマチュア無線連盟 (ARRL) は、一連の規則をまとめました[12]。

それによると次の様になっています(以下要約します)：

- 政治的に確定された地域**(「既成の国」)：

これは、とりわけ、国連へ加盟していて、ITU による個別のコールサイン系列の割り当てを受け、恒久的に居住人が存在し、IARU メンバーであることです。

- 地理的領域**(国としても分割された部分がある)：

これらは、母国(既成の国)または島々まで少なくとも 100km の距離にあるところ。

- 特別地域**：としては、ジュネーブの ITU 本部、南極条約の対象となる南極地域、南沙諸島(スプラトリー諸島)、西サハラ(法的に明確化されるまで)、および 1988 年に作成された DXCC リストに含まれ、現在のルールに準拠していない地域、等が挙げられます。

- 認められない地域は：

- 治外法権地域、例えば大使館や国連機関など

- 主権が制限されているか、または儀礼的なステータスのある地域、例えば先住民地域、保護区、ホームランドなど)

- 非武装地帯、中立地帯、または緩衝地帯のステータスを持つ地域

- 法的に所有者がなく、誰も居住、維持、管理していない地域

ARRL は、どの無線局がカウント可能かについても詳細に指定しています。

- 当該国の電気通信局によるアマチュア無線運用の公式承認を受けた局

- 当該国の電気通信局によって割り当てられた規則に従って得られたコールサインを持つ無線局

- 他国のコールサイン保有者のために、当該国の電気通信局によって規定され、交付されたコールサインを備えた無線局

この時点で、述べられた規則は DXCC アワードにのみ適用され、民間組織としての ARRL にはアマチュア局の合法性を評価する権限がないことを明確にしておかなければなりません。もちろん、この見解は、WAE アワードの発行者として DARC にも適用されます。

国際法の下で問題となるリスト

ここでは、国際法の下で問題となるコールサインのプレフィックスに焦点を当て、アマチュア無線の合法性に関してそれらがどのようなステータスにあるかを調べてみましょう。最初は、中または 1 などを国の識別として使用されている分野についてです。

1A、マルタ騎士団: 国際法の下での主権、非国家主体。11 世紀にエルサレムで設立されました。1834 年以来ローマ市に在籍。人道分野での活動; DXCC: 有効、WAE: 有効

1B、北キプロス共和国: 事実上の体制。トルコによる占領後、1974 年に設立されました。国連によってキプロス共和国の一部と見なされました。トルコとナヒチェヴァン自治共和国によってのみ認められています。DXCC: 無効

アマチュア無線協会 RANC (IARU メンバーではありません); 15 程の無線局があります (1B1)、クラブ局のコールサインは 1B4H

1C、チェチン共和国: 事実上の体制; 1991 年に設立され、第二次チェチン戦争の終わりにロシア軍が侵攻し 1999 年に存在しなくなりました。北コーカサスのロシア連邦管区における国内法に基づく自治共和国。グルジア (1991 年から 1992 年の間) とアフガニスタンによってのみ承認されました。DXCC: 無効 約 20~30 の無線局があると言われています。現在は活動無し。

1X、チェチンイチケリア共和国: 事実上の体制; 1991 年に設立され、2007 年以來にチェチン分離主義者によって分離運動を開始しました。自治共和国としての北コーカサスロシア連邦内の共和国。国としては認められていない。DXCC: 無効; 約 20~30 の無線局があると言われる。現在は活動無し。

1Z、Kawthoolei / Karen State: 事実上の体制; 1948 年に設立され、ミャンマー (カレン州) の国際法行政の下で、独立を目指して努力している。1948 年のミャンマーの独立以来 1976 年以來、ミャンマーでの連邦統合の試みあり。国として認められていない。DXCC: 無効; 1970 年から 2009 年までの 5 回の DX ペディションあり。現在活動無し。

DΦ、D1、ドネツク人民共和国: 事実上の体制。2014 年に設立されました。国内法に基づけばウクライナの一部であり、南オセチアによってのみ承認されています。DXCC: 無効、WAE: 無効; アマチュア無線協会 SRDNR がありますが IARU メンバーではありません。; 約 400 のアマチュア無線局があります。

O1、南オセチア共和国/アラニア: 事実上の体制; 1990 年に設立されました。国際法に基づくグルジアの一部。ナウル、ニカラグア、ロシア、シリア、ベネズエラでのみ承認されています。DXCC: 無効、2015 に UA4WHX による DX ペディションがありました。

SΦ、民主アラブ共和国 Sahara/West Sahara: 事実上の体制。1975 年にスペインを離れた後、1976 年にポリサリオ戦線によって設立されました。この国の大部分をモロッコが支配しています。国連加盟国の大多数によって承認されていません。DXCC: 有効。アマチュア無線協会 SARC (IARU には加盟していない); いくつかの DX ペディションがありました。クラブ局 SΦ1WS があります。

S1、1SL、シーランド公国: サフォークの海岸から約 10 km 離れた (3 マイルゾーンの外側)、旧英国の Maunsell 要塞 HM ポートラフ (人工島) の極小国。事実上の体制 (議論されている); イギリス人のパディロイ ベイツによって 1967 年に設立されましたが、国として承認されていません。1978 年 5 月 3 日のケルン管理裁判所の判決によると、国民不在で領土の保有無し。[13] 2009 年 2 月 9 日のポツダム地方裁判所の判決によると、国際法の対象はありません [4]。DXCC: 無効、WAE: 無効

TΦ、Seborga 公国: (以前に ΦS、1P、T8 などが使われた) 事実上の体制 (議論されている); 1993 年に設立された、イタリアのリグーリア州インペリアの自治体; Seborga は 1814/15 年に開催されたウィーン国際会議にもイタリア共和国の建国にも参加していません。したがって国際法の下でイタリアの一部ではありません。他の極小国によってのみ認められています。DXCC: 無効、WAE: 無効。1994 年以降、何回かの DX ペディションありました。

T1、プリドネストロピアン モルダビア共和国/トランスニストリア: 事実上の体制; 1991 年に設立されました。国際法に基づくモルドバ共和国の一部。2014 年にロシア連邦への参加の申請; どの国にも認められていません。DXCC: 無効、WAE: 無効; 2013 年に UA4WHX による DX ペディションあり。

以下は国際法の対象とは見なされません:

1K、Nord-Barchant 王国: 自国の領土のない偽装国家。大西洋で船の乗組員を救助した後、2014 年に設立されました。どの国にも認められていません。DXCC: 無効、WAE: 無効; これまでのところ、唯一のアマチュア無線ライセンス 1KΦMM (QSL は瓶に入れて海上に流す)。計画された活動は公海上からのみ。

1L、リバーランド自由共和国: クロアチアとセルビアの間の無人地帯の偽装国家。2015 年にチェコの Vit Jedli ka によって設立されました。どの国にも認められていません。DXCC: 無効、WAE: 無効; アマチュア無線協会 LARA (IARU メンバーではない) 29 ライセンスされた無線局があるといわれています (2019 の時点で)、これまでのところ活動なし。

1U、ビル タウィール王国: エジプトとスーダンの間の無人地帯の無人地域。アメリカのジェレマイア・ヒートンによって北スーダン王国として 2014 年に設立されました。ロシアのドミトリー・ジカレフ、RA9USU が合法性を疑問視した後、2014 年に再建されました。どの国にも認められていません。DXCC: 無効、アマチュア無線ライセンスは 1U4UN のみ。

しかし、プレフィックスに 1 が付いた「目立つ」コールサインだけではありません。つまり、この世界には、アマチュア無線のコールサインを割り当てることはできるようですが、国際的な法的地位が明らかにされていない地域がたくさんあります。

DL、DM、ドイツ: ドイツ連邦共和国 (西ドイツ、訳者注) もドイツ民主共和国 (東ドイツ、訳者注) も 1973 年に基本条約が締結されるまで、国連加盟国ではありませんでした。ITU は 1947 年に「ドイツ」に対して割り当てられたのは 1 つだけで、それは DAA-DMZ (1959 年に DAA-DTZ を割り当てた)。この二つの国は個々のタイプの無線局のコールサイン割り当てについて合意する必要がありました。アマチュア無線では、ドイツ連邦共和国の DA から DL、およびドイツ民主共和国では DM (1959 年から DT まで、ただしこれは 1970 年と 1975 年にのみ発行されました)。これは、アマチュア無線以外の無線局では異なる方法で対処されました。DHS はリューゲン海岸局のコールサインであることが知られており、ユーリッヒのドイチェヴェレ (ドイツ海外放送、訳者注) は DMO のコールサインがありました。(1980 年にドイツ民主共和国では、独自のシリーズ Y2A-Y9Z が割り当てられる前に、DM から DT を ITU に返却したと主張されています。しかしこれは間違っています。ドイツ連邦共和国も東ドイツも 1979 年まで独自の一連のコールサインを持っていなかったの、それらを返すことができませんでした!) しかし、疑問は残ります: 当時の東ドイツは国際的な承認がないことを考慮すれば、1973 年以前の DM ステーションをアンカー局とみるべきでしょうか? DXCC: 有効、WAE: 有効 (73 年 9 月 16 日まで 1 つの国として)

BY、BV、中国: 同様のケースが今日でも、中華人民共和国 (大陸の中国、訳者注) と中華民国 (台湾としても知られている) の間にあります。BAA-BZZ は完全に中華人民共和国に割り当てられています。アマチュア無線のコールサインに関する識別は、2 つの地域間の合意に基づいています。中華民国が 1945 年以来最初に国連の加盟国であった後、1971 年に中華人民共和国が中国の代表を引き継ぎました。それ以来、中華民国は国連や ITU の加盟国でなくなりました。台湾の地位は 1971 年以来国際法の下で争われてきました。

そこであなたは BV のプリフィックスを持つ無線局との QSO を拒否しますか？

DXCC: 有効(2 か国共: BV、BY のプリフィックスの持つ無線局)。

コールサインに関するこのような「目立たない」問題のさらなる例は次のとおりです：

6O、ソマリランド共和国: 事実上の体制。以前のイギリス領ソマリランド。国際法に基づくソマリア共和国の一部として 1991 年に建国されました。(プリフィックスは**6O**)。国としてはどこからも承認されていません。; DXCC: 有効(ソマリアとして); いくつかの DX ペディションがありました。

6O、プントランド: 事実上の政治体制; ソマリア共和国の自治区として 1998 年に建国されました。国際法に基づくソマリア共和国の一部(プリフィックスは**6O**)。国としてはどこからも承認されていません。DXCC: 有効(ソマリアとして); いくつかの DX ペディションがありました。

EK3、アルツァフ共和国/ナゴルノカラバフ: 事実上の体制; 1991 年に建国されました。国際法に基づくアゼルバイジャン共和国の一部(プリフィックス 4J); 旧アゼルバイジャン社会主義共和国の旧ナゴルノカラバフ自治区。アルメニアによってのみ承認されています。EK は、アルメニアに割り当てられた ITU コールサイン系列 EKA-EKZ に準拠しています。DXCC: 有効(アルメニアとして); アマチュア無線協会 FRNER がありますが IARU メンバーではありません。; いくつかの無線局がアクティブです。

R6-7K、R クリミア自治共和国: 2014 年までウクライナの一部(プリフィックスは UR#J、UU9J); 2014 年にロシアが併合。国際法の下で議論されている; DXCC: 有効(ロシアとして)、WAE: 有効(ロシアとして)

TP、欧州議会: ヨーロッパの国際機関。1949 年に設立されました。TP は、フランス向けの ITU コールサイン割り当て枠内の TOA-THZ に基づいていますが、欧州議会の無線局でのみ使用されます。DXCC: 有効(フランスとして)、WAE: 有効(フランスとして); クラブ局 TP2CE があります。

U1-4、6、9-Φ、ロシア; U5、ロシア、ウクライナ; U7、ロシア、カザフスタン、U8、ロシア、キルギスタン、トルクメニスタン、ウズベキスタン: これらのプリフィックスとサフィックスに 2 文字が付いたコールサインは、退役兵士によって使用されます(番号によって運用場所が異なります)。

U1-Φ、ロシア: サフィックスに MIR の文字が付いたコールサインは、過去に宇宙飛行士だった人によって使用されています。国際法上の国としてのプリフィックスの使用。U1A から UΦZ までの ITU コールサイン系列は、現在では存在しません。1 桁のプリフィックス U は、1947 年まで有効だったソビエト連邦への ITU 割り当ての UAA-UZZ に基づいています。DXCC: 有効(運用地に注意)、WAE: 有効(運用地に注意)

UF6V、アブハジア共和国: 事実上の体制; 1992 年に建国されました。グルジアの一部としてのアブハジア共和国(プリフィックス 4L); 2008 年グルジア議会による「ロシアが占領している領土」と宣言。ナウル、ニカラグア、ロシア、シリア、ベネズエラでのみによって承認されています。UF6V は、1992 年まで存在していたグルジアソビエト社会主義共和国のアブハズ自治ソビエト社会主義共和国で 1994 年まで使用されていた国の識別でした。UF は、ロシア連邦向けの ITU コールサイン割り当て枠内の UAA-UIZ に基づいています。DXCC: 無効; 約 20 ライセンスされた無線局があります。

(訳者注: ドイツ語の 12 頁にある QSL カード UF6V/RX3PR は、1992 年に自治共和国として建国されたアブハジア共和国のものです。)

Z6、コソボ共和国: 事実上の体制; 2008 年に建国されました。2003 年以降の国際法に基づくセルビア共和国の小地域(プレフィックス YU8)。115 の国連加盟国によって承認されました。Z6A-Z6Z は、繰り返し主張されている場合でも、ITU によってまだ未承認です。DXCC: 有効、WAE: 有効

ここでは、問題となっている国際的な法的地位のある地域から、過去に一連のアマチュア無線の活動があったことを述べておかねばなりません。それらの存在のほとんどは、政治的な背景の変化によって終了してしまいました。

それらについては下記の件を挙げる事が出来ます:

1B ブレンハイムリーフ、**1G** ガイザーリーフ、**1M** ミネルバリーフ、**1N** マルコニュートラルゾーン、**1S** 南沙諸島、**9A11** クロアチア共和国内のヘルツェゴビナ、**A1** 紅海内の諸島(Abu Ail など)、**AC3** シッキム(1927 年から有効だったアマチュア無線局用のコールサインシステムの残り:C 中国、**C3** Sikkim、プレフィックスに大陸識別用の **A** アジアが付く最後に使われたコールサインは **AC3PT** で 1975 年まで有効だった)、**H5** Bophuthatswana、**S4** Ciskei、**S8** Transkei、**T4/V9** Venda、**T9** (2008 年までの ITU 割り当て **T9A-T9Z** ボスニア・ヘルツェゴビナ共和国向けですが、ボスニア・ヘルツェゴビナ連邦でのみ使用されます)、**X5** Srpsk 共和国などです。

これらのことを考慮すれば、North Brachant(**1K**)、Liberland(**1L**)、Bir Tawil(**1U**)、および Sealand(**S1**)の無線局はライセンスのない運用であることがわかります。

結局のところ、それはまだ述べられていない: 国際法の下で議論の余地がないが、事実上の体制として分類することができる多くの分野があります。

原則として、これらの地域のアマチュア無線局は免許の対象となるため、一般的に海賊局(アンカバー、訳者注)とは呼ばれない場合があります。

ここで著者が国際法および電気通信法についての、法的解釈の正確さを保証しないことをここに明確にしておきます。また、国際的な法的請求も判断されるべきではありません。

これらの地域でのアマチュア無線局への 誹謗はされるものではなく、ただ問題の提起をするものに留めたいと思います。



.....FRUEHLING.....

